



Presseinformation zur IAA 2008

Automotive Mecklenburg-Vorpommern

Gemeinschaftsstand auf der IAA 2008 (Halle 23 Stand A20)



Zweite Messewoche der 62. IAA Nutzfahrzeuge wird mit Besucherrekord abschließen

Zu Beginn der zweiten IAA-Messewoche besuchten ranghohe Vertreter des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) den Gemeinschaftsstand des Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD). VDA-Geschäftsführer Klaus Bräunig (Bild Mitte) und VDA-Abteilungsleiter für Kfz-Teile und -Zubehör, Helmut Weirich (Bild rechts) wurde am 29.09. durch ACOD-Geschäftsführer Dietmar Bacher (2. von links) begrüßt.



Klaus Bräunig äußerte sich in einem Interview auf der standeigenen Messebühne des ACOD zu den Herausforderungen und Chancen der Clusterarbeit.



„Gerade in den neuen Bundesländern ist diese Netzwerk- und Clusterfunktion enorm wichtig für den Aufholprozess der ostdeutschen Industrie.“, sagte Bräunig. Er verwies dabei auf den Mehrwert der regionalen sowie überregionalen Clusterarbeit, der sich unter anderem auf den Gebieten des Marketings, der Forschung und Entwicklung sowie bei Finanzierungsfragen ausdrückt. Der VDA-Geschäftsführer sagte dem ACOD zudem seine persönliche Unterstützung zu und äußerte sich positiv über die Zusammenarbeit zwischen ACOD und VDA. Die Kooperation beider Institutionen wird sich zukünftig unter anderem in der beratenden Mitwirkung des Abteilungsleiters für Kfz-Teile und -Zubehör, Helmut Weirich, im Vorstand des ACOD widerspiegeln.

Am 30.09. traf VDA-Präsident Matthias Wissmann auf dem Gemeinschaftsstand ein. Siegfried Bülow, Vorstandsvorsitzender des ACOD e.V. und Geschäftsführer der Porsche Leipzig GmbH, begleitete den VDA-Präsidenten bei seinem Rundgang über den Gemeinschaftsstand, bei dem sich dieser über die Produkte und Dienstleistungen einzelner Aussteller informierte.



Matthias Wissmanns zog im Anschluss ein positives Resümee über die Ausstrahlung des Gemeinschaftsstandes und die zahlreiche Repräsentanz der Unternehmen: „Ich bin sehr beeindruckt; hier sind 45 kleine und mittlere Unternehmen aus Ostdeutschland repräsentiert.“



Der Automotive Cluster Ostdeutschland macht eine tolle Arbeit, indem er diese Unternehmen einbindet und ihnen eine solche Messepräsenz ermöglicht.“

Am 01. Oktober informierte sich das Wirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch Herrn Junghannß, Referatsleiter für Sektorale Wirtschaftspolitik im Bereich Industrie und Herrn Katzur, zuständig für spezielle Industriebranchen auf der IAA. Der Netzwerkmanager des automotive-mv Dr. Andreas Dikow informierte die Vertreter des Wirtschaftsministeriums über aktuelle Entwicklungen und Innovationen bei den Ausstellern aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich auf dem Gemeinschaftsstand des ACOD präsentierten.



Dabei konnte Dr. Dikow auf die stetig wachsende Zahl der Netzwerkpartner im automotive-mv verweisen. Erstmals am Gemeinschaftsstand haben sich z.B. die Firmen MA-BA-TECH aus Parchim; DBW Metallverarbeitung aus Ueckermünde und Mues Werkzeugbau aus Neubrandenburg beteiligt. Der MA-BA-TECH Werkleiter Jörg Gerdes war mit dem Messeverlauf sehr zufrieden und hat schon für die nächste Gemeinschaftsmesse sein Mitwirkungsinteresse angekündigt.



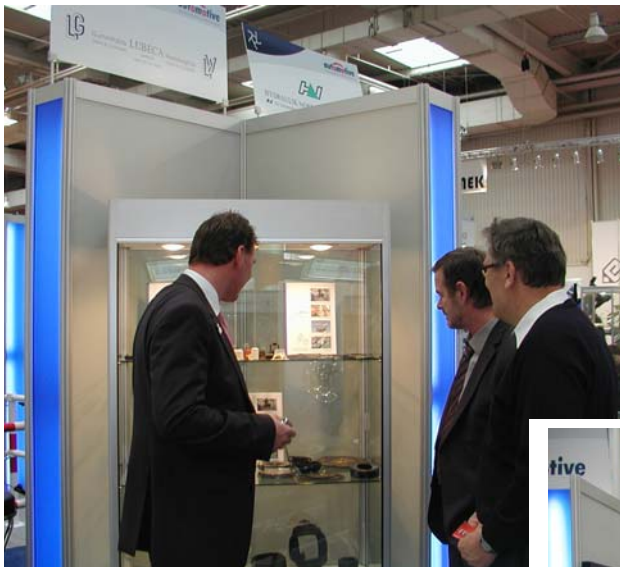
Auch die Hydraulik Nord Fluidtechnik hat sich erstmals an dem Gemeinschaftsstand des automotive-mv auf der IAA beteiligt. Im Gespräch mit den Herren Junghannß und Katzur vom Ministerium verwies der Vertriebsingenieur Volker Wellige auf die Innovationskraft im Bereich Produkt- und Prozessentwicklung bei HNF. Eine breite Palette an Produkten mit höchster Präzision als Einzelteile und Komponenten hydraulischer Systeme werden in Parchim produziert. Einen kleinen Auszug konnten die Besucher in den Vitrinen auf dem Messestand begutachten.



Die Präsenz von drei Vertriebsingenieuren über den gesamten Messezeitraum hat sich für die Hydraulik Nord Fluidtechnik auf Grund der guten Messevorbereitung und der aktiven Messearbeit gelohnt, davon konnten sich der HNF-Vertriebsleiter Herr Rodax und der HNF-Geschäftsführer Herr Stephan vor Ort in Hannover überzeugen. Die Vielzahl der auf dieser Messe anwesenden Automobilhersteller und Systemlieferanten bietet eine seltene Gelegenheit zu intensiven direkten Kontakten ohne zusätzliche Reisezeit und ohne die „Hürde“ der Vorzimmer.



Eine Erfahrung die auch Jochen Meyn, Vertriebsleiter der Gummifabrik LUBECA aus Uphal als Messeprofi und langjähriger Partner und Unterstützer des Netzwerkes automotive-mv bestätigt. Gute Gespräche und vielversprechende Kontakte sind auf der „Messe-Haben-Seite“ von LUBECA, die komplexe Gummiformteile im Kundenauftrag mit einem eigenen Werkzeugbau und eigenen Herstellungs- und Montagelinien realisieren können. „Unsere Kompetenz ist die Beratung und Problemlösung für den Kunden, das beginnt schon bei dem Produktentwurf über die Konstruktion bis hin zur Werkstoffauswahl. Je früher der Kunde die Firma LUBECA in diesen Prozess einbindet, um so größer ist der Vorteil für den Kunden bezüglich Produkteigenschaften, Produktqualität und Preis“, so Jochen Meyn.



Jochen Meyn (li) bei der Vorstellung des LUBECA-Produktsortiments. Interessierte Zuhörer sind Herr Junghannß und Herr Katzur vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern.

Gernot Schulze (li) erläutert Herrn Junghannß und Herrn Katzur die Funktionsweise der Rohrbiegemaschine sowie das Produktspektrum der Firma SD Klaus Hirsch.



Von Beginn an ist die Firma SD Klaus Hirsch aktiver Netzwerkpartner und bei allen Gemeinschaftsmessen des automotive-mv präsent. Neben einem sehr positiven Messefazit konnte der Inhaber Herr Hirsch auf der Messe über die weitere positive Entwicklung des Produktionsstandortes in Neubrandenburg berichten, an dem weiter in Produktionstechnik investiert wird. Auch der „Messeroboter“ wird schon bald in Neubrandenburg installiert.



Gemeinsam mit dem Netzwerkmanager Dr. Dikow besuchten Herr Jubghannß und Herr Katzur auch die Messestände der Netzwerkpartner TRW Automotive (Halle 13), Webasto Halle 12 sowie Spheros Europa Halle 11. „Es ist beeindruckend zu sehen, welche Leistungsfähigkeit und Innovationskraft in der Fahrzeugindustrie und speziell in der Fahrzeugzulieferindustrie gebündelt ist“, so Herr Junghannß. „Um so erfreulicher ist, dass Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern sich in diesem Wettbewerb behaupten können. Hier leistet die regionale Vernetzung im automotive-mv und die überregionale Zusammenarbeit im ACOD einen hervorragenden Beitrag“.

Sehr ähnlich lautete auch das Fazit von Ulrich Kasparick, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, der sich am 02. Oktober ein persönliches Bild von der Vernetzung der Automobilindustrie in Ostdeutschland auf der IAA einholte. „Für unser Ministerium ist dieser Vernetzungsprozess in der ostdeutschen Automobilzuliefererindustrie ein besonderes Anliegen, dass wir nach Kräften unterstützen werden. Wir brauchen den ACOD als Automotive Cluster Ostdeutschland , um die noch bestehenden Größennachteile und die zum Teil daraus resultierenden Lücken im Bereich Produktentwicklung zu schließen“, so Kasparick (Bild rechts) hier im Gespräch mit Jochen Meyn von LUBECA (Bild Mitte) und Dietmar Bacher vom ACOD (Bild links).





„Wir können sehr zufrieden sein, weil unsere Aussteller auf dem Messestand sehr zufrieden sind“, so die Einschätzung von Dr. Andreas Dikow, Netzwerkmanager des automotive-mv. Er ist sich einig in diesem Urteil mit den Länderinitiativen aus Thüringen, Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen.

Als wenn es dafür zum Messeabschluss noch eines besonderen Beweises benötigt hätte, ergab sich ein besonderer Kontakt am Ausstellungsstand der Firma LUBECA mit dem Einkauf von Volkswagen. Aus diesem Kontakt resultiert eine konkrete Anfrage, die die Facheinkäufer für Gummiformartikel des Volkswagenkonzerns am LUBECA-Stand übergeben haben. Wenn wir allein diese Anforderungen erfüllen können, dann hat sich allein deswegen die Messe mehr als gelohnt, so der Vertriebsleiter Jochen Meyn.

Viele Aktivitäten und Eindrücke auf dem ACOD-Gemeinschaftsstand der IAA 2008 wurden vom TV-Team des „automanager-tv“ aufgezeichnet und in das Messefernsehen der IAA eingestellt. Unter www.iaa.de oder unter www.automanager.tv stehen die Informationen allen Messebesuchern und darüber hinaus allen Interessenten zur Verfügung.

Informationen findet man auch unter www.acod.de oder unter www.automotive-mv.de.

Dr. Andreas Dikow

Netzwerkmanager automotive-mv

Vorstandsmitglied des automotive-mv e.V.

Lange Str. 1a; 18055 Rostock

Te. 0381-455223 Funk 0172-9539825 e-mail: a.dikow@refa-mv.de

Fotos und Text: Dr. Andreas Dikow